

## MITMACHEN - SELBERMACHEN

Schätzen Sie die regionale Vielfalt von gesundem Essen, von Landwirtschaft und Landschaften? Wollen Sie deren Traditionen und Zukunftsperspektiven verteidigen?

Wir rufen kritische BäuerInnen und Gärtner, VerbraucherInnen, Forscher und KünstlerInnen, Initiativen und Organisationen, VertreterInnen und Vertreter indigener Gemeinschaften, von Gemeinden und von gentechnikfreien Regionen dazu auf, mit uns gemeinsam *Planet Diversity* vorzubereiten und zu gestalten.

Haben Sie vielleicht selbst Ideen, Lust und Zeit, in Bonn

- die eigene Initiative vorzustellen
- einen Workshop anzubieten oder
- sich an der Lobbyarbeit zu beteiligen
- einen Beitrag zum Kulturprogramm des Festivals der Vielfalt zu planen
- Ihre Kräfte in die Vorbereitungen des Kongresses zu stecken und / oder diese finanziell zu unterstützen?
- Oder planen Sie einen journalistischen Beitrag oder eine Veranstaltung in Ihrer Region dazu?

Dann laden wir Sie herzlich ein, sich im Berliner Sekretariat oder im Bonner Büro zu melden.

Schauen Sie sich auch auf der Website des Kongresses um. Denn dort werden Projekte, die im Mai 2008 mit dabei sein werden und die Menschen, die sie gestalten, nach und nach vorgestellt.

**“Regional – Vielfältig – Gentechnikfrei”** mit der Unterstützung und Beteiligung einer Vielzahl von Menschen und Initiativen soll diese Botschaft des Kongresses an die VertreterInnen von Regierungen und internationalen Institutionen, der Industrie und der Medien gehen, die sich zur Rio-Konvention über die biologische Vielfalt und dem Cartagena-Protokoll über biologische Sicherheit im Mai 2008 in Bonn versammeln.

*“Wir können der Weltgemeinschaft zeigen, dass marktorientierte Technologien keine Alternativen für eine bessere Überlebenssicherung bieten. Was wir brauchen, das ist eine ernsthafte Umkehr hinsichtlich unserer Produktions- und Konsummuster.”*

Georgina Catacora, Tierra Viva / Fundación AGRECOL  
Andes, Bolivien

*“Alle Schönheit kommt aus der Biovielfalt des Planeten. Was wären wir ohne diese Schönheit?”*

Jean-Louis Gueydon, Fondation pour une Terre Humaine,  
Frankreich/Schweiz

### Das Sekretariat in Berlin

Planet Diversity  
c/o Zukunftsstiftung Landwirtschaft  
Marienstr.19-20, 10115 Berlin

Telefon: (+ 49) 030 - 275 90309  
Fax: (+ 49) 030 - 275 90312  
Email: [info@planet-diversity.org](mailto:info@planet-diversity.org)  
Skype: planet.diversity  
Web: [www.planet-diversity.org](http://www.planet-diversity.org)

### Das Büro in Bonn

c/o IFOAM  
Tel. 0228 - 92650-23  
[bonn@planet-diversity.org](mailto:bonn@planet-diversity.org)

Berlin, November 2007

# Aufruf zum Kongress



## PLANET DIVERSITY

### Planet der Vielfalt

Regional, Vielfältig, Gentechnikfrei

Internationaler Kongress zur Zukunft von  
Lebensmitteln und Landwirtschaft  
Bonn, 12. - 16. Mai 2008

### Organisationskomitee

AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)  
BUND - Freunde der Erde  
EED (Evangelischer Entwicklungsdienst)  
Forum Umwelt & Entwicklung  
GeN (Gen-ethisches Netzwerk)  
GENET (Europäisches Gentechnik-Netzwerk)  
Greenpeace  
IFOAM (Weltverband der Bio-Landwirtschaft),  
IG Saatgut (gentechnikfreie Saatgutarbeit)  
Save Our Seeds (Zukunftsstiftung Landwirtschaft)  
VDW (Vereinigung Deutscher Wissenschaftler)

## 1. WELTKONGRESS ZU LANDWIRTSCHAFT UND LEBENSMITTELN

Zu dem fünftägigen Kongress *Planet Diversity* werden im Mai 2008 in Bonn Menschen aus Initiativen und Bewegungen aus allen Weltregionen zusammenkommen, die die zunehmende Monotonie auf den Feldern, Tischen und Tellern nicht mehr hinnehmen. Viele von ihnen engagieren sich für den Erhalt und die Nutzung der biologischen und der kulturellen Vielfalt, die Förderung von gentechnikfreien Saaten, von bedrohten Nutztierassen und auch für gutes Essen.

Denn einige wenige transnationale Unternehmen bestimmen verstärkt was angebaut, vermarktet und gegessen wird. Doch Hohertragszüchtungen, industrielle Agrarerzeugung und ein einheitlicher Weltmarkt sind eine Sackgasse. Sie haben wenig zu bieten für die heutige und zukünftige Sicherung und Souveränität der Ernährung in Nord und Süd.

**“Regional – Vielfältig – Gentechnikfrei”**, so lautet deshalb die Botschaft von *Planet Diversity*.

Das Treffen findet vom 12. bis 16. Mai 2008 in Bonn statt, parallel zur Verhandlung der UN-Konvention über die biologische Vielfalt und des dazu gehörigen Vertrags über biologische Sicherheit, das Cartagena-Protokoll. Dieser erste Weltkongress zur Zukunft von Lebensmitteln und Landwirtschaft wird organisiert von Menschen und Initiativen der Zivilgesellschaft aus allen fünf Kontinenten.

**Die biologische Vielfalt** beruht auf einem bewährten Prinzip, das die Natur uns bietet, um die gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels und der ökologischen Verarmung zu meistern – aber ebenso, um die monokulturelle Globalisierung unserer Landschaften und Essgewohnheiten abzuwenden.

## WARUM PLANET DIVERSITY?

Zentrale Themen bei *Planet Diversity* werden die bedrohlichen Entwicklungen sein, die in der industriellen Landwirtschaft sowie in der Politik bei Landnutzung, Erzeugung und Vermarktung von Agrarkulturen und von unseren Nahrungsmitteln zu beobachten sind.

- **Der Kongress wird ein Ort des Austauschs sein.**

*Planet Diversity* wird die Bande stärken zwischen all jenen, die Verantwortung übernehmen für längerfristige ökologische und soziale Perspektiven, sei es in Gemeinden, indigenen Gemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen oder Basisinitiativen, bäuerlichen Familienbetrieben, Gärten oder Küchen auf der gesamten Welt.

- **Die Bewegungen und Initiativen werden Einfluss nehmen auf die UN-Verhandlungen des Protokolls zur Biosicherheit und zur Konvention über die Biovielfalt.**

Auf den Bonner UN-Konferenzen wird u.a. über die Haftung und Entschädigung im Fall von gentechnischen Verunreinigungen debattiert. Viele der erwarteten Gäste von *Planet Diversity* kommen aus Ursprungsregionen von Nutzpflanzen wie Mais, Kartoffeln oder Reis, deren Sortenvielfalt und ökologische Integrität bereits jetzt durch gentechnischen Anbau bedroht ist. Zudem steht auf der Tagesordnung der Konvention erneut der Schutz und Erhalt der Biovielfalt, ihre nachhaltige Nutzung und der gerechte Vorteilsausgleich daraus.

## DAS PROGRAMM VON PLANET DIVERSITY

### Die “Rio-Konventionen”

Im Mai 2008 finden in Deutschland zwei für die natürliche Biodiversität, sowie die Landwirtschaft und Biosicherheit bedeutende internationale Konferenzen der Vereinten Nationen (UN) statt. Es handelt sich dabei um die 9. Vertragsstaatenkonferenz der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD, 19. bis 30. Mai 2008) und die 4. Konferenz zum Protokoll über biologische Sicherheit beim Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO), das so genannte Cartagena-Protokoll (12. bis 16. Mai 2008).

Die CBD und das Cartagena-Protokoll gehören neben dem Kyoto-Protokoll zum Klimaschutz zu den Ergebnissen der Rio-Konferenz der UN von 1992 zu Umwelt und Entwicklung, die auch “Erdgipfel” genannt wird.

*Planet Diversity* wird hierzu eigene Positionen beziehen und Impulse setzen.

### Pfingstmontag 12. Mai 2008

#### Der Auftakt

Internationale Demonstration für gentechnikfreie Diversität weltweit und für die Ernährungssouveränität in Nord und Süd — u.a. mit Traktoren, Nutztieren und mobilen Gärten; Festival der Vielfalt samt Bazar und Saatgutmarkt.

### Dienstag bis Donnerstag, 13. bis 15. Mai 2008

#### Der Kongress

Beratungen über die Zukunft von Landwirtschaft und Lebensmitteln mit AkteurInnen und namhaften VordenkerInnen der weltweiten Bewegungen aus allen fünf Kontinenten.

### Freitag, 16. Mai 2008

#### Der Abschluss

Der letzte Tag wird vor allem der Lobbyarbeit bei der UN-Konferenz zur Biosicherheit gelten.